

fresser ist ein Knorpelfisch, wird 3—9 m lang, hat einen spindelförmigen Körper, bewohnt den atlantischen Ocean, hat ein sehr starkes Gebiss, bringt lebendige Junge zur Welt. Er ist der Schrecken der Seeleute.

95. Der Aal und die Schlange.

„Betrachte mich einmal,“
 sprach eine Schlange zu dem Aal;
 „bin ich nicht wunderschön?
 Hast du wohl eine Haut so schön gefleckt gesehn?
 Du bist zwar glatt; doch ich bin glatt und schön.“
 „So,“ fragt der Aal, „bin ich nicht schön wie du?
 Bin ich nur glatt? Wie geht's denn zu,
 Frau Nachbarin,
 daß ich so wohl gelitten bin,
 da jedermann vor deiner Schönheit graut,
 und, wenn er deine bunte Haut
 im Grase sieht,
 erschrickt und flieht?“
 Die wunderschöne Schlange spricht:
 „Man flieht! Warum? Das weiß ich nicht!“
 „Ich aber weiß es,“ spricht der Aal;
 „auch wissen es die Leute alle:
 auswendig glänzt du; inwendig bist du
 Gift und Galle.“

B. Wirbellose Thiere.

96. Insekten.

Die Insekten haben sechs gegliederte Beine und meist vier Flügel. Sie athmen durch Luftkanäle. An beiden Seiten des Körpers befindet sich nämlich eine Reihe von kleinen Oeffnungen, durch welche die Luft in Kanäle tritt, die sich im Körper verzweigen. Taucht man ein Insekt in eine fettige Flüssigkeit oder in Spiritus, so werden diese Luftlöcher verstopft und das Thier stirbt. Statt des Blutes haben die Insekten einen weißen Saft. — Ihr Körper besteht aus drei Haupttheilen, dem Kopf, der Brust und dem Hinterleib, welche meist durch Einschnitte von einander unterschieden sind. Von diesen Einschnitten haben diese Thiere den Namen Insekten, d. h. Einschnitt- oder Kerbthiere erhalten.

Am Kopfe der Insekten befinden sich die Augen, die Fühler und die Freßwerkzeuge. Die Augen sind entweder zusammengesetzt oder einfach. Die zusammengesetzten Augen sitzen wie